

Fortbildungen

September 2011 - Juli 2012

10. Oktober 2011, 9.00 – 16.30 Uhr

Systemische Fallarbeit ... damit schwierige Fälle nicht zur Falle werden

Fallbesprechungen gehören in der pädagogischen Arbeit zum Alltag. In dieser Fortbildung wird es darum gehen, herauszuarbeiten, welche Bedingungen hilfreich und notwendig für eine effektive Fallarbeit sind.

Inhalte: Unterschiedliche Moderationstechniken kennen lernen - Auffälligkeiten und Schwierigkeiten des Kindes im Kontext der Interaktionen betrachten - Ressourcen wahrnehmen - Hypothesen bilden

Leitung: Anne Schleiß

21. Oktober 2011, 9.00 – 16.30 Uhr

Aggression darf sein ?

Der Tim schlägt immer wieder, Anja schubst bis Susa hinfällt – Kati schreit andere an, wenn ihr was nicht paßt.

„Sind die heute aber wieder aggressiv!“ Aggressionen tauchen unter Kindern immer wieder auf und werden meist negativ gesehen. Das aggressive Verhalten ist unerwünscht und soll unterlassen werden.

- Aggression ist aber auch eine Energie, um in Kontakt mit anderen Menschen zu kommen. Wie können wir Kindern nun eine positive Form der Beziehungsaufnahme und einen konstruktiven Umgang mit Konflikten vermitteln?

Inhalte: Grundlagen zu Aggression und Gewaltverhalten bei Kindern, Kontakt und Grenze, Umgang mit Bedürfnissen und Ängsten, viele Übungen und Spiele für die Arbeit mit Kindern.

Leitung: Anne Schleiß

In Kooperation mit Wertstatt – Institut für Neues Lernen

Anmeldung und Kosten siehe www.wertstatt.org

7.11.2011, 9.00 – 16.30 Uhr

Kultur ansprechen!

Elterngespräche, die mit dem Tabu des Unterschieds anders umgehen.

Wie können in Elterngespräche kulturelle Themen besprochen werden, ohne zu diskriminieren? Eine kurze Einführung in Gesprächsformen, die dies möglich machen.

Leitung: Karl-Heinz Bittl

18. November 2011, 9.00 – 16.30 Uhr

Kinder brauchen Konflikte! -

Gewaltfreie Konfliktbearbeitung mit Kindern

Alex ist sauer, Tobi hat seine Ritterburg zerstört, da zoffen sich beide, bis Tobi heult...Laura möchte gerade Roller fahren, aber den hat gerade Anne..

Konflikte, wie diese gehören zum Alltag der Kinder. „Müssen die denn schon wieder streiten??“ - häufig werden Konflikte als störend erlebt. Doch Kinder brauchen ihre Konflikte als Lernfelder für den Umgang mit sich selbst und miteinander, sie brauchen diese Lernfelder, um gelingend streiten zu lernen.

Wie können nun Streit und Konflikte für die Kinder fruchtbar werden? Wie kann ich so eingreifen und vermitteln, dass ich weder zur RichterIn noch zur RetterIn werde? Wie kann ich Kindern die Grundlagen einer gelingenden Konfliktbearbeitung vermitteln?

Inhalte: Konfliktanalyse und Formen der Konfliktbearbeitung, Gefühle und Bedürfnisse im Konflikt wahrnehmen und äußern, Tipps zur Arbeit mit Kindern

Leitung: Gabriele Wittmann

12. Dezember 2011, 9.00 – 16.30 Uhr

Wie sag ich's „meinen Eltern“?

Elterngespräche professionell führen

Eltern haben ein „Fachwissen“ über ihr Kind – ErzieherInnen ein pädagogisches Fachwissen und Erfahrungen mit Kindern in diesem Alter.

Wie kann es gelingen, dieses Fachwissen des anderen anzuerkennen und bestmöglich zu nutzen? Wie kann ein guter Kontakt zu Eltern gelingen auch wenn diese scheinbar andere Vorstellungen über Erziehung haben als pädagogische Fachkräfte? Wie bereite ich mich auf ein schwieriges Elterngespräch professionell vor? Wie motiviere ich Eltern sich einzubringen?

Inhalte: Aufbau eines Elterngesprächs – Grundlagen gewaltfreier Kommunikation – Umgang mit „schwierigen Eltern“ - Erfahrungsaustausch

Leitung: Gabriele Wittmann

10. Februar 2012, 9.00 – 16.30 Uhr

Wertschätzend miteinander reden

mit Gewaltfreier Kommunikation Konflikten vorbeugen bzw. gelingend bearbeiten

Ein wichtiges Element für eine gelingende Konfliktbearbeitung ist die Sprache. Mittels Sprache erhalten wir Zuwendung, Anerkennung und erfahren Orientierung. Mittels Sprache können wir aber auch den anderen abwerten und verletzen. Viele Kinder verwenden in bestimmten Entwicklungsabschnitten vulgäre Ausdrücke um auf sich aufmerksam zu machen.

Wie kann ich Kindern vermitteln ihre Anliegen angemessen mitzuteilen, ohne andere dabei zu verletzen? Wie kann ich eine wertschätzende Kommunikation in meiner Gruppe etablieren?

Inhalte: Grundlagen der gewaltfreien Kommunikation, erproben und einüben einer gewaltfreien wertschätzenden Kommunikation, Anregungen für die Arbeit mit Kindern

Leitung: Gabriele Wittmann

9. März 2012, 9.00 – 16.30 Uhr

Mobbing – Ausgrenzung begegnen

„Dann darfst du nicht mehr bei uns mitspielen“ „Du bist nicht mehr mein Freund“ Neben Petra will keiner sitzen und wenn Eva kommt, gehen die anderen weg.

Wie können in der Kindertagesstätte mit Situationen und Aussagen wie diesen umgegangen werden? Sie lernen in diesem Seminar Ausgrenzungsprozesse frühzeitig wahrzunehmen und rechtzeitig und gezielt gegenzusteuern.

Inhalte: Vermittlung von Grundwissen über Mobbing, Wahrnehmung von Ausgrenzungsprozessen, Möglichkeiten der Bearbeitung, Präventive Maßnahmen gegen Mobbing

Leitung: Gabriele Wittmann

In Kooperation mit Wertstatt – Institut für Neues Lernen

Anmeldung und Kosten siehe www.wertstatt.org

20. März 2012, 9.00 – 16.30 Uhr

Kultur verstehen!

Transkulturelles Lernen im Kindergarten, Hort und Schule

Jeder Mensch wird heute von vielen unterschiedlichen Kulturen geprägt. Kultur ist weit mehr als eine nationale Zuschreibung. Das „Typisch“ von einst hat längst ausgedient. In der heutigen Pädagogik geht es um das Wecken der Neugierde, zu dem was uns gemeinsam ist. Es geht um die Entdeckung, dass in jedem Menschen viele Geschichten stecken und somit auch viele Blickrichtungen auf eine Frage. Diese vielfältige Betrachtungsweise ist eine wichtige zukünftige Kompetenz. Zugleich brauchen Kinder eine Zugehörigkeit. Wie können wir sie dabei unterstützen ohne das „Andere“ abzuwerten?

Inhalte: Einfach Methoden um kulturelle Differenzen zu entdecken, Unterstützungsmethoden bei Diskriminierungen, die in der Gruppe auftreten.

Leitung: Karl-Heinz Bittl

27. April 2012, 9.00 – 16.30 Uhr

Kinder brauchen Erlaubnisse zum Wachsen

„Nein, das darfst du nicht“ - „Das kannst du noch nicht“ - „Sei nicht frech“ „Lass mich in Ruhe“

Im Alltag werden Kinder immer wieder mit solchen oder ähnliche Botschaften konfrontiert. Allen gemeinsam ist, dass sie vermitteln, du bist nicht in Ordnung so wie du bist.

In der Fortbildung geht es zum einen um die Wirkung solcher entwicklungshemmenden Botschaften, zum anderen um die Frage, wie ich Kindern wachstumsfördernde Botschaften geben kann.

Inhalte: Entwicklungspsychologie praxisnah und anwendbar, Einzelfallanalyse, Übungen für das Team,

Leitung: Anne Schleiß



22. Juni 2012, 9.00 – 16.30 Uhr

Kreative Lösungen für besondere Kinder

Aufbau- und Übungsseminar

Um langfristige Veränderung herbeizuführen braucht es Wiederholungen und schrittweise Verstehen. Deshalb bieten wir für alle, die bei uns bereits ein Seminar besucht haben ein Aufbau- und Übungsseminar an. Wir werden theoretisches Wissen auffrischen und an den aktuellen Fällen der Teilnehmenden arbeiten.

Inhalte: Ängste und Bedürfnisse im Konflikt - Umgang mit Grenzthemen - Systemischer Blick schärfen - Erlaubnisorientierung - Muster wahrnehmen und unterbrechen

Leitung: Anne Schleiß

Kurs:

Beginn: 30. September 2011

Beraten und Begleiten - Elterngespräche lebendig gestalten

Die 12-tägige Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte aus Kindertagesstätten und Schulen. Ziel ist es einfache und wirkungsvolle Methoden für die Beratung und Begleitung von Eltern und Kindern zu erlernen. Dieser Kurs gibt mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen (Konflikt-) Situationen. Die Abstände zwischen den Fortbildungsböcken ermöglichen den Teilnehmenden das Gelernte sofort in die Praxis umzusetzen. Weitere Informationen finden Sie in der Kursausschreibung oder auf der Homepage.

Leitung: Anne Schleiß, Karl-Heinz Bittl

Kontakt: Karl-Heinz Bittl, bittl@eiccc.org, 0911-6996294, www.eiccc.org

rootswork ist ein Projekt zur Gewaltprävention und zum Transkulturellen Lernen in der Arbeit mit Kindern von 0 – 12 Jahren

Wir über uns:

Anne Schleiß,
Erzieherin u. Dipl. Sozpäd., Systemische Beraterin

Gabriele Wittmann,
Dipl. Sozpäd., Trainerin in gewaltfreier Konfliktbearbeitung, rootswork-Koordinatorin

Karl-Heinz Bittl, EICCC
Dipl. Sozpäd., Berater u. Coach, Trainer in gewaltfreier Konfliktbearbeitung

Organisatorisches:

Kosten: soweit nicht anders angegeben: 65.- pro Veranstaltung

Anmeldeschluss: jeweils 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn

Seminarort: FBF, Hessestr. 4, 90443 Nürnberg

Kontakt:
Fränkisches Bildungswerk für Friedensarbeit e.V.
Hessestr. 4, 90443 Nürnberg
Tel: 0911 – 288 500, Fax: 0911 – 288 514
Mail: fbf.nuernberg@t-online.de, www.fbf-nuernberg.de
www.rootswork.de

rootswork ist ein Kooperation des Fränkischen Bildungswerks für Friedensarbeit und des Europäischen Instituts Conflict-Culture-Cooperation

Inhouse - wir bei Ihnen!

Wir führen auch Seminare, Beratungen und Elternabende in der Einrichtung durch. Fragen Sie bei uns nach!

rootswork

arbeit mit Kindern
transkulturell und gewaltpräventiv



Fortbildungen

September 2011 - Juli 2012

